

Change-Prozesse: Was tun mit den „Verlierern“?



Jeder ist sich selbst der Nächste! Oder?

Die Welt ändert sich nun mal. Niemand hat Anspruch auf Bestands-wahrung!

Hätten die Leute recht-zeitig für sich was

getan, würden sie jetzt nicht unter die Räder kommen!

Wir sind keine Sozialstation!

Kennen Sie solche gnadenlosen Gedanken und Aussagen?

Wir empfehlen, anders damit umzugehen. Fakt ist, dass Veränderungen, selbst wenn ihre Notwendigkeit eingesehen wird, oft weh tun. Fakt ist auch, dass es für uns Menschen und auch für Unternehmen eine Fürsorge-pflicht gibt.

In Change-Prozessen, bei denen es „Verlierer“ gibt, muss man sich dieser annehmen. Nach unseren Erfahrungen ist es nützlich:

1. Frühzeitig offen und ehrlich kommunizieren.

Menschen, die sich darauf einstellen können, dass Veränderungen kommen, gehen besser damit um.

2. In der Phase, wo es noch viele Frage-zeichen gibt, die Unsicherheit aushalten. Hier sind alle Führungskräfte gefragt. Kurze Trainingsimpulse, wie sie damit umgehen können, tun gut.

3. Den Betroffenen Hilfe anbieten: „Wie mache ich aus dem Problem eine Chance?“

* 1-tägige Workshops

mit Messung der Befindlichkeit vor dem Workshop, nach dem Workshop, nach dem Coaching und 6 Monate später, mit Raum zur Offenlegung der Emotionen, mit Erarbeitung der eigenen Werte, mit Vorstellung der Begleitung durch Coaching.

* Quattro-Coaching®

zum mentalen Ent-stressen, zur Los-lösung von der Problem-Hypnose, zur Orientierung auf die eigenen Ressourcen, zum Finden von attraktiven Wahlmöglich-keiten.

* Seminare

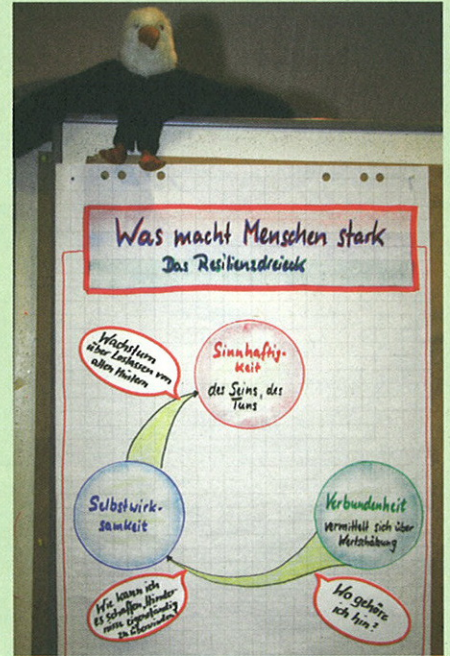
„Der Schlüssel zur eigenen Schatz-kammer- Selbstmanagement für eine erfolgreiche Zukunft“ und/oder

„Kurskorrekturen – Lebensqualität statt Burn-out-Gefahr“.



Ziel dieser Maßnahmen ist es, statt in eine Depression zu verfallen, zu erkranken oder interner „Saboteur“ zu werden bzw. innerlich zu kündigen

- > die Freude am Leben zu erhalten,
- > die Chance für eine eigene Kurs-korrektur zu nutzen,
- > sich ans Steuer des eigenen Lebens zu stellen,
- > aus dem Problem eine Chance zu machen.



Aus unserem Seminar „Kurskorrekturen – Lebensqualität statt Burn-out-Gefahr“, 09.07. - 12.07.2013 in Bad Staffelstein

